

1. Projekt 24

Massnahmen gegen Rassismus und Diskriminierung: Umsetzung am Kantonsspital Olten (KSO) und der Solothurner Spitäler AG

2. Institution

Di Bernardo Leimgruber Nadia, **Kantonsspital Olten**, Solothurner Spitäler AG
Baslerstrasse 150, 4600 Olten
Tel.: 062 311 50 83
E-Mail: ndibernardo_ol@spital.ktso.ch

3. Ziele des Projektes

Das Projekt hat zum Ziel, Rassismus und Diskriminierung im KSO und in der SoH AG wirksam zu bekämpfen, indem in einer ersten Phase die Massnahmen aus dem Projekt „Rassistische Diskriminierung am Arbeitsplatz Spital“ aufgenommen, und deren Umsetzung vorbereitet wird. Es werden Hilfsmittel und Handlungsstrategien im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung erarbeitet, sowie durch eine breite Sensibilisierungsarbeit Führungspersonen und Mitarbeitende für den Einsatz gegen Rassismus motiviert und geschult. Neben der Prävention sollen vorhandene Missstände beseitigt werden. Ferner ist Ziel, Vorbildfunktion einzunehmen und dadurch andere Institutionen zu motivieren, sich für Chancengleichheit von Mitarbeitenden einzusetzen. Das Vorhandensein von vermittelbaren Sensibilisierungsmodulen soll einen weiteren Beitrag zu einer solchen Aussenöffnung leisten.

4. Zielgruppen

Mitarbeitenden des KSO, insbesondere solche der Führungsebene. Längerfristiges Ziel ist es, möglichst viele Mitarbeitende aus anderen Standort Spitälern der SoH zu erreichen.

5. Erbrachte Wirkungen / Resultate

Durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen wird Rassismus und Diskriminierung im KSO bekämpft, sowie Chancengleichheit von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund aktiv gefördert. Dadurch profitieren alle Mitarbeitenden (und indirekt auch PatientInnen) vom offenen Umgang mit der Thematik, der aktiven Förderung von Chancengleichheit am Arbeitsplatz und der Anerkennung der Vielfalt im Betrieb. Durch die erweiterten Möglichkeiten im Bereich Weiterbildung für niedrig qualifizierte Bereiche wird eine verbesserte Integration dieser Mitarbeitenden möglich.

Die Förderung von Chancengleichheit am Arbeitsplatz „Gesundheitsversorgung“ stellt eine Ergänzung zu bisherigen Massnahmen des KSO und zur Förderung der Chancengleichheit von PatientInnen mit Migrationshintergrund dar (Dolmetscherkonzept, Sensibilisierungen für transkulturelle Kompetenz) und leistet indirekt einen Beitrag zur verbesserten Chancengleichheit dieser PatientInnengruppe.

6. Zeitplan

Start des Projekts: 5.6.2007. Das Projekt und die Umsetzung dauern bis November 2007.